Eva Hörwick

Gesundheitsförderliche Führung – Führungskräfte stärken betriebliche Gesundheitsressourcen

„Wenn es nicht gelingt, die Beschäftigten gesund zu erhalten, müssen alle Programme zur Abschaffung der Frühverrentung scheitern. Arbeitsplätze müssen so umgestaltet werden, dass sie nicht körperlich vereinseitigen und Lernen fordern."

Die Gesundheit der Beschäftigten wird zunehmend als integrative Aufgabe der Betriebe erkannt. Rückkehrgespräche und Schuldzuweisungen führen nicht weiter. Die "Stärken des Unternehmens zu stärken", ist der hier gewählte Ansatz, der – weil auf betriebliche Gesundheit angewandt – eine langfristige Perspektive bietet, wenn Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ebenso wie Führungskräfte auf Dauer gesund erhalten werden sollen.

Das neuartige Trainingskonzept "gesundheitsförderliche Führung" – entwickelt vom f–bb zusammen mit T. Bökenheide – zielt darauf ab, dass Führungskräfte mit ihren gesunden Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen über gesundheitsförderliche Faktoren aus Sicht der Beschäftigten sprechen. Dies zeigt neue Ressourcen im Unternehmen auf. Maßnahmen zur Verbreitung dieser positiven Einflussfaktoren sowie zur Reduzierung gesundheitsschädlicher Momente schließen sich an.

Der gewählte partizipative Ansatz bietet gute Chancen auf Akzeptanz der Ergebnisse bei den Beschäftigten. Erwünschter Nebeneffekt ist v.a. die Anerkennung der Leistungsträger. Dies wirkt positiv auf die Führungskräfte zurück.

Eva Hörwick
Arbeits-, Betriebs- und Organisations-Psychologin, seit 1996 Projektleitung betriebliche Weiterbildung, seit 2002 Leitung Projekt AQUA – alternsgerechte Qualifizierung. Davor Unternehmensberatung, universitäre Forschung, Erwachsenenbildung. – Schwerpunkte in der Bildungsforschung: Demographie und Lernen, Qualifizierungskonzepte für alle Altersstufen, selbstgesteuertes Lernen am Arbeitsplatz.

Eva Hörwick
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, Obere Turnstraße 8, 90429 Nürnberg
Tel.: 0911/27779-0, Email: hoerwick.eva@f-bb.de